

Stefan Jeuk
Sachkundiger für Sprache
Ludwigsburg, 21.04.2020

Anfrage zum Thema: Mehrsprachige Kommunikation in Krisen für die Sitzung des Integrationsrats am 12. Mai 2020

Der IR bittet die Verwaltung darüber zu informieren:

- Wann und unter welchen Voraussetzungen werden in Ludwigsburg mehrsprachige Informationen an die Bürger*innen ausgegeben?
- Welche Sprachen werden ausgewählt und wie?
- Wie sind die Abläufe in der Krisenkommunikation bezüglich Übersetzungen?
- Gibt es Kommunikationskanäle außer dem Internet (z.B. über Vereine, Aushänge, usw.)?

Begründung: Gerade in Krisensituationen ist es unbedingt erforderlich, dass zentrale Informationen auch in Details verstanden werden. Auf den offiziellen Seiten des Sozialministeriums des Landes Baden-Württemberg sind die Ankündigungen z.B. alle in Deutsch und nicht in anderen Sprachen. Die Akzeptanz restriktiver Maßnahmen wird jedoch deutlich erhöht, wenn sie auch in ihren zuweilen komplizierten Erklärungen und Hintergründen verstanden werden, deshalb ist eine Übersetzung wichtiger Hinweise in viele Sprachen in einer mehrsprachigen Stadt wie Ludwigsburg unbedingt notwendig.

Zudem möchten wir darum bitten, bei der visuellen Darstellung von Sprachen (z.B. auf der Homepage) auf Landesflaggen zu verzichten.

Begründung: Zum einen gibt es eine Reihe von Sprachen, die nicht nationalstaatlich repräsentiert sind (bei geschätzt 2000 bis 5000 Sprachen weltweit und ca. 195 Staaten), zum anderen sind Landesflaggen als Repräsentation städtischer Herrschaft keine wertfreien Symbole.

Gez. Stefan Jeuk